

# RICHTLINIEN ZUR GESTALTUNG DER BEITRÄGE FÜR DAS *HEGEL-JAHRBUCH 2019/20 (TAMPERE)*

***Beiträge, die nicht nach diesen Richtlinien gestaltet sind, werden nicht zur Veröffentlichung angenommen. Bitte beachten Sie die Termine.***

## **ALLGEMEINES**

**Publikationssprachen:** Deutsch, Englisch und Französisch.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Text sprachlich einwandfrei ist und lassen Sie ihn ggf. von einem „native-speaker“ Korrektur lesen.

**Deutsche Rechtschreibung:** Neue und Alte Rechtschreibung werden akzeptiert, bitte achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der Rechtschreibregeln.

**Englische Rechtschreibung:** Amerikanische Rechtschreibung wird bevorzugt.

**Textumfang (Sektionsvorträge):** max. 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

**Textumfang (Plenarvorträge):** max. 34.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Bitte fügen Sie am Ende Ihres Beitrags linksbündig, kursiv Ihre aktuelle Adresse nach folgendem Schema ein:

*Titel Vorname Nachname*

*Postanschrift*

*e-mail@Adresse*

Bitte informieren Sie uns über etwaige Adressänderungen.

**Abgabetermin:** 30. September 2018

**Datei:** Bitte speichern Sie Ihren Text im Format Word für Windows oder RTF und im Format PDF.

**Dateiname:** Nachname des Verfassers

**Versand:** Schicken Sie Ihren Beitrag bitte bis zum 30. September 2018 an die geschäftsführende Herausgeberin des Hegel-Jahrbuchs (nicht an das örtliche Organisationskomitee!):

Prof. Dr. Myriam Gerhard

**myriam.gerhard@uni-oldenburg.de**

Später eingehende Beiträge können NICHT mehr angenommen werden!

**Eingangsbestätigung:** Eine Eingangsbestätigung wird auf Nachfrage per e-mail verschickt.

**Korrekturfahren:** Die Korrekturfahren erhalten Sie zu gegebener Zeit unaufgefordert über den Verlag.

**Belegexemplare:** Nach Erscheinen des Hegel-Jahrbuchs erhalten Sie vom Verlag eine PDF-Datei Ihres Beitrags zum Ausdrucken (statt Sonderdrucke).

**Veröffentlichungsjahr:** Bitte beachten Sie, dass die Beiträge in zwei Teilbänden im Herbst 2019 (1) und im Herbst 2020 (2) erscheinen werden.

### **TEXTGESTALTUNG**

Stellen Sie Ihrem Text bitte nach folgendem Muster ihren Namen und Titel des Beitrages voran:

*Vorname Name, Ort* (kursiv!) (12 pt)

TITEL DES BEITRAGS (VERSALIEN, 12 pt)

#### **Text:**

- Times New Roman 12 pt (Haupttext), 10 pt (Fußnotentext)
- Zeilenabstand 1 ½ (Haupttext), 1 (Fußnotentext)
- „Flattersatz“ (linksbündig, nicht Blocksatz)
- keine Silbentrennung

#### **Absatz:**

- Der erste Absatz nach einer Überschrift oder einem Zitat wird nicht eingerückt; die folgenden Absätze können mit einem Tabstopp eingerückt werden.
- Bitte richten Sie keine Abstände vor oder nach Absätzen ein.

#### **Überschriften:**

- Zwischenüberschriften: kursiv und nummeriert. Beispiel:

## 1. Das logische Leben

- Vor der Zwischenüberschrift eine Leerzeile, danach keine Leerzeile. Auch nach Zwischenüberschriften den ersten Absatz nicht einrücken.

### **Gedankenstrich und „bis“-Strich:**

- Bei Seiten- oder Jahresangaben (Beispiel: 204–208) bitte den langen Strich verwenden; sonst den kurzen Bindestrich.

### **Zitate:**

- Zitate in An- und Abführungszeichen („xxxxx“) einschließen.
- Auslassungen im Zitat durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] markieren. Eine Auslassung am Beginn oder Ende des Zitats wird nicht markiert.
- Endet das Zitat im zitierten Satz, wird das Satzzeichen nach dem Abführungszeichen gesetzt („der Geist, der stets verneint“.<sup>1</sup>)
- Zitat im Zitat in einfachen Anführungszeichen: „Er sagte: ‚Du Hegelianer!‘“.<sup>1</sup>
- Anmerkungsnummer im Text nach dem jeweiligen Satzzeichen,<sup>1</sup> verwenden Sie bitte die Fußnotenfunktion.

### **Hervorhebungen:**

- Alle Hervorhebungen einheitlich nur durch *Kursive*
- keine Unterstreichungen,
- kein **Fettdruck**.

### **Fußnoten:**

- Times New Roman, 10 pt., Zeilenabstand einzeilig.
- Jede Fußnote endet mit einem Punkt.

### **Literaturangaben:**

- Vorname (ggf. abgekürzt; bei mehreren abgekürzten Vornamen keine Leertaste zwischen den Namen), AUTORNAME, *Buchtitel kursiv*, Ort Jahr, Seitenangabe ohne vorangestelltes S. oder p.
- Keine Verlagsangaben.  
Beispiel: G.W.F. HEGEL, *Phänomenologie des Geistes*, Hamburg 1988, 204.
- **Aufsatztitel** recte in doppelte Anführungszeichen, in: *Zeitschriftentitel* (kursiv) Band (Jahr), Seite(n).

Beispiel: Karl GRIMM, „Hegel und Marx“, in: *Jahrbuch für Zwillingsforschung* 38 (1905), 3008–4002.]

- **Aufsätze in Sammelbänden** analog.  
Beispiel: Herbert MÜLLER, „Hegels Begriff des Ganzen“, in: *Es geht ums Ganze*, hg. v. K. Brumstädt, Heiligenhafen 2002, 408.
- **Der Verweis auf bereits zitierte Werke** erfolgt durch „Ebd.“, wenn der Bezug durch die vorher gehende Fußnote eindeutig ist, bzw. durch NACHNAME, *Kurztitel*, Seitenzahl. [Beispiel: MÜLLER, „Begriff des Ganzen“, 409. ADORNO, *Dialektik*, 15.
- **Zitate aus Hegels Gesammelten Werken**, Hamburg 1968ff. können mit der Sigle GW, gefolgt von Bandnummer und Seitenzahl belegt werden.  
Beispiel 1 (in Fußnoten): GW 25.1, 10.  
Beispiel 2 (im Haupttext): (GW 25.1, 10)
- Zitieren Sie bitte nur nach international verbreiteten und zugänglichen Standardausgaben und möglichst nach der besten historisch-kritischen Ausgabe, also Hegel nach den Gesammelten Werken, Hamburg 1968ff.
- Bitte verzichten Sie auf ein Literaturverzeichnis.

Für die Herausgeber des Hegel-Jahrbuchs,

*Myriam Gerhard*